# Stammtisch der b-now

07.11.2019

# Aktuelle Themen

- Eckdaten zum Haushalt 2020 / 2021

- Wesentliche Themen der letzten Sitzungsrunde
  - Umbau der Bushaltestellen Breitestraße
  - Neuer Vertrag zur Kinderbetreuung mit dem VzF
  - Möglicher Kauf der aktuellen Räume für die Bücherei

- Fragen und Diskussion

# Der Bürgermeister zum Haushalt 2020 / 21

- Es ist uns möglich mit maßvollen aber notwendigen Investitionen in die Neu-Anspacher Infrastruktur einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2020/2021 zu präsentieren
- Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass im Haushaltsentwurf eine Senkung des Generationenbeitrages von 187 Punkten in 2019, um 49 Punkte auf 138 Punkte in 2020 und um weitere 39 Punkte auf 99 Punkte in 2021, eingerechnet ist
- Familie Max Mustermann mit einem Kind in der Kinderbetreuung, einem Hund und einem Einfamilienhaus mit 688 $m^2$ Grundstück würde 2020 mit 12 EUR monatlich mehr belastet werden als noch zu Beginn 2019

# Finanzplanung, Grundlagen

- Der Kalkulation der Steuereinnahmen liegt die Mai-Steuerschätzung zu Grunde, der Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und Sport liegt immer noch nicht vor

- Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde aus den Erfahrungen der Vergangenheit ein Abschlag eingerechnet
  - Zuwachs in 2020 von +2,8% anstatt mit 3,8%
  - Zuwachs in 2021 von +3,0% anstatt 5,1%

- Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer rechnet die Steuerschätzung in 2020 mit einem Rückgang von -9,3%

- In 2021 wird von einem Zuwachs von +2,2% gegenüber 2020 ausgegangen

# Rahmenbedingungen

- Im Bereich der Straßensanierungen wurden erneut erhebliche Maßnahmen im Vorhinein gestrichen

- Bei den Personalaufwendungen wurden pauschal 200.000 € von den Personalkosten für zwischenzeitlich unbesetzte Stellen sowie langzeiterkrankte Mitarbeiter abgezogen

- Neue Stellen wurden wie folgt eingeplant:
  - 2 zusätzliche Ordnungspolizisten im Rahmen der IKZ-Erweiterung
  - 2 neue Mitarbeiter der Wasserkolonne im Rahmen der IKZ-Erweiterung
  - 1 neuer Förster (keine Beförsterungskosten mehr)

# Weitere Rahmenbedingungen

- Entsprechend der vergangenen Beschlüsse wurden bereits Kita-Gebühren-Erhöhungen von 150.000 € eingeplant
  - Der Kita-Bereich bleibt unverändert der Bereich, der im Gesamthaushalt mit über 4 Mio Zuschussbedarf das größte Defizit verursacht
- Für Zins- und Tilgung der Altschulden sind jährlich immer noch ca. 2,5 Mio Euro zu erwirtschaften
- Die Hebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer A bleiben unangetastet
- Bei der Grundsteuer B sind Senkungen möglich
  - Der Generationenbeitrag von 187 v. H. kann auf 138 v. H. in 2020 und auf 99 v. H. in 2021 gesenkt werden
  - Wald: Trockenheit und Borkenkäferbefall führen zu Verlusten - bei steigenden Kosten. ➔ Dies verhindert eine weitere Reduzierung des Generationenbeitrages!

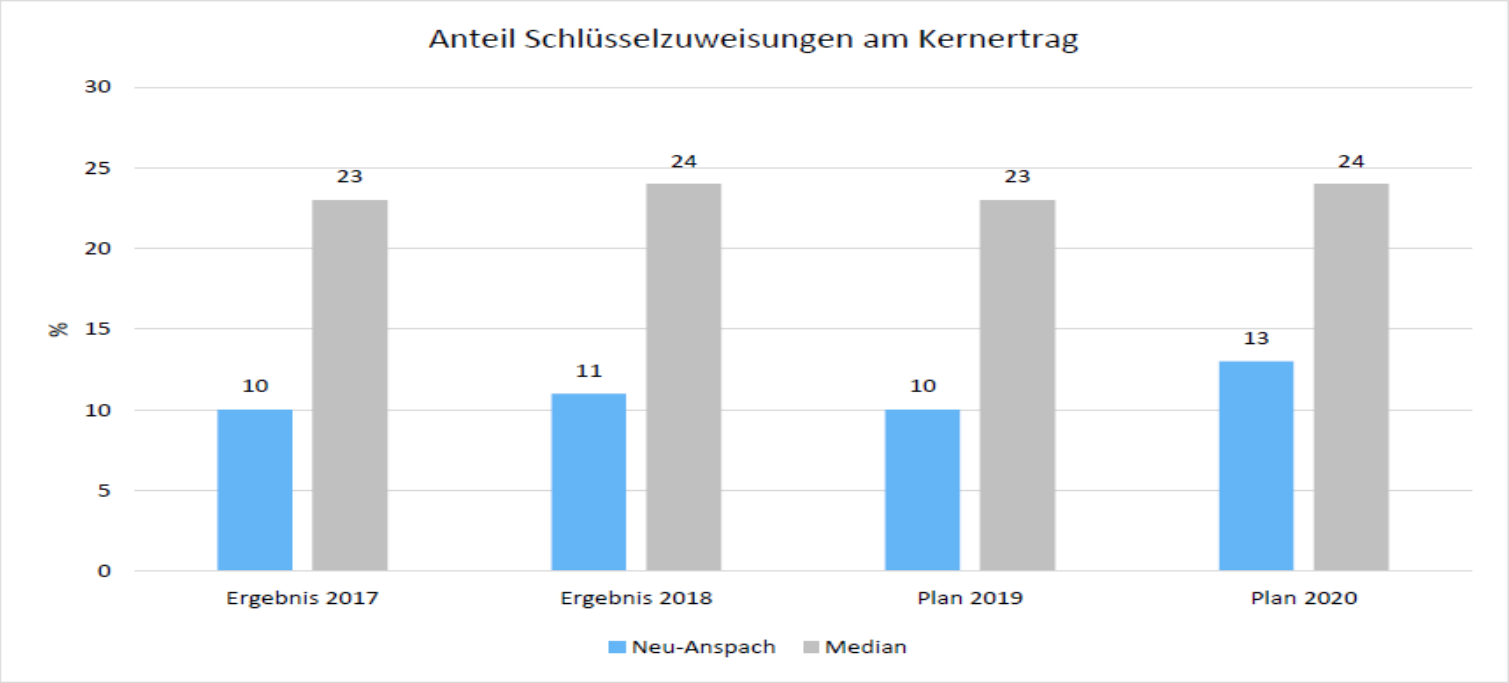
# Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten

| Bezeichnung | Ist 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 |
|---|---|---|---|---|
| Grundsteuer A | 28.378 | 29.700 | 29.700 | 29.700 |
| Grundsteuer B | 2.965.324 | 4.090.000 | 3.830.000 | 3.625.000 |
| Gewerbesteuer | 4.054.243 | 4.383.168 | 4.435.000 | 4.497.400 |
| Anteil Einkommenssteuer | 10.928.973 | 11.099.000 | 11.810.156 | 12.165.352 |
| Anteil Umsatzsteuer | 477.327 | 516.002 | 482.783 | 493.404 |
| Vergnügungssteuer | 167.083 | 175.000 | 145.000 | 145.000 |
| Hundesteuer | 68.289 | 68.000 | 70.000 | 70.000 |
| Sonst. Kommunalsteuern u. steu-erähnl. Abgaben | 34.951 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| **Summe** | **18.724.569** | **20.395.870** | **20.837.639** | **21.060.856** |

# Ungerechte Schlüsselzuweisungen

Für das Verständnis der Schlüsselzuweisung ist es wichtig zu wissen, dass es sich um eine Ausgleichsleistung vom Land zwischen "armen" und "reichen" Kommunen handelt

Durch die Einstufung Neu-Anspachs als Grundzentrum im Rahmen des KFA 2016, ist der Bedarf Neu-Anspachs angeblich gering



# Sach- und Dienstleistungsaufwand

| Bezeichnung | Ist 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|
| **Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen** | **5.803.623** | **5.434.614** | **6.227.976** |

- Warum Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr?
  - Erhöhungen der EDV Kosten im Rahmen der Digitalisierung + 70.000 €
  - Bauunterhaltung Gebäude + 90.000 €
  - Städtebauliche Planung u.a. Wettbewerb Neue Mitte + 70.000 €
  - Forst wegen Kalamität und Borkenkäfer + 150.000 €
  - Wasserleitungen + 70.000 € (durch Gebühren gedeckt)
  - EKVO Abwasser + 50.000 € (durch Gebühren gedeckt)

# Investitionen und Finanzierung

- Für die Vorfinanzierung (Ankauf- und Erschließung) von Baugebieten stehen keine genehmigungsfähigen Finanzierungsmittel zur Verfügung

- Die Stadt plant, weitere Projekte über Projektentwickler durchzuführen

- Für die Umsetzung des Investitionsprogramms werden Kredite in Höhe 2,65 Mio. € in 2020und 2,69 Mio. € in 2021 benötigt
  - Erschließung Gewerbegebiet in der Us 1.891.400 Euro
  - Ankauf von Räumlichkeiten der Bücherei 330.000 Euro
  - Erweiterung der Nahwärme mit Wärmepufferspeicher 824.000 Euro
  - Erneuerung des Waldschwimmbades im Zuge des SWIM Programms 750.000 Euro
  - Ersatzbeschaffung von 2 Löschfahrzeugen 320.000 Euro
  - Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen 450.000 Euro
  - Grundsanierung Gartenstraße (Rod am Berg) 498.400 Euro

- ➔ **Damit steigt die Verschuldung wieder an**

# Statement vor der Haushaltsberatung

- Sinnvoll und positiv:
  - Es wurde ein deutlicher Sicherheitsabschlag bei der Prognose der Steuereinnahmen angesetzt
  - Erste Schritte zur Umsetzung der 1/3 Beteiligung der Eltern an den KiTa-Kosten wurden eingeplant
  - Die liebgewonnen Standards (Bücherei, Schwimmbad, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung…) bleiben erhalten

- Weniger schön:
  - Der Generationenbeitrag kann nicht komplett entfallen
  - Die Verschuldung steigt wieder an

- Einschätzung der b-now:
  - Der Weg ist noch weit, aber die grobe Richtung stimmt!

# Bushaltestelle  Breitestraße, ein No-Go

# Umbau Bushaltestelle Breitestraße

- Alle Bushaltestellen sind behindertengerecht umzubauen – die Haltestellen sollen ohne Buchten ausgeführt werden, d.h. haltende Busse bringen den Verkehr hinter sich zum Halten.

- Laut aktueller Planung würden an der Volksbank Engpässe entstehen
  - Die Buchten auf beiden Seiten sollen entfallen
  - Die Breitestraße würde beidseitig verengt
  - Rückstaus über die Kreuzung Bahnhofstrasse
  - Rettungsfahrzeuge werden stark behindert

- Ein Ortstermin mit Hessenmobil ist geplant
- Ziel ist, die Busbuchten zu erhalten und Engpässe zu vermeiden

# Vorgaben und Empfehlungen

Mögliche Lösung für Seite „Hellos“

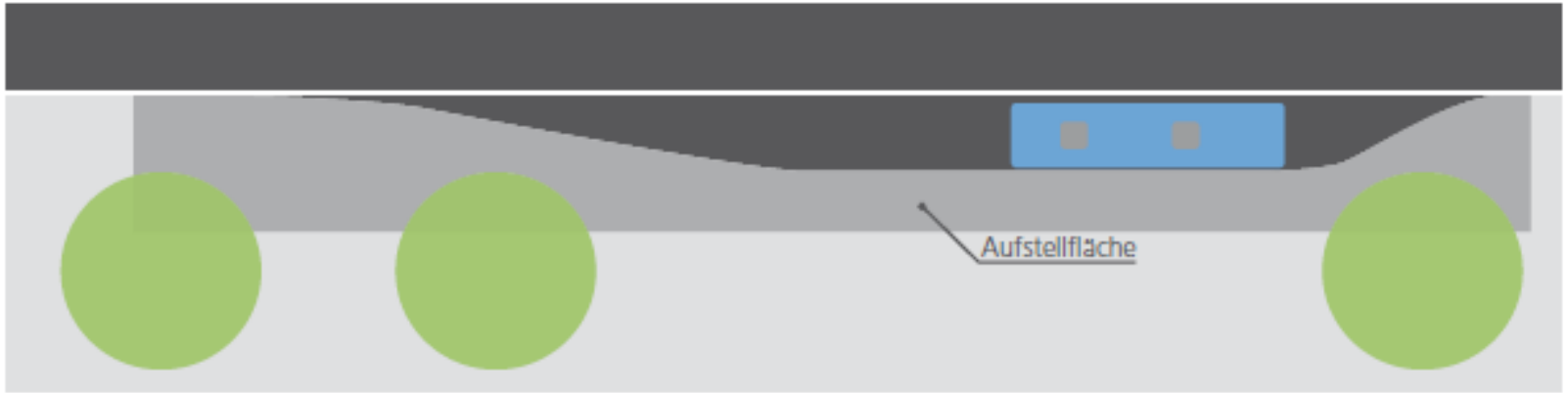



Abb. 4

**Haltestellenbucht mit Nase**

Diese Haltestellenform verfügt zusätzlich zur gewöhnlichen Bucht über eine weitere kleine Einbuchtung (= Nase) im ersten Drittel der Bucht, die es ermöglicht, besser an die Haltestellen-Kante heranzufahren. Dadurch lässt sich die Buchtlänge auf 60 m oder weniger reduzieren.

Mögliche Lösung für Seite „Volksbank“

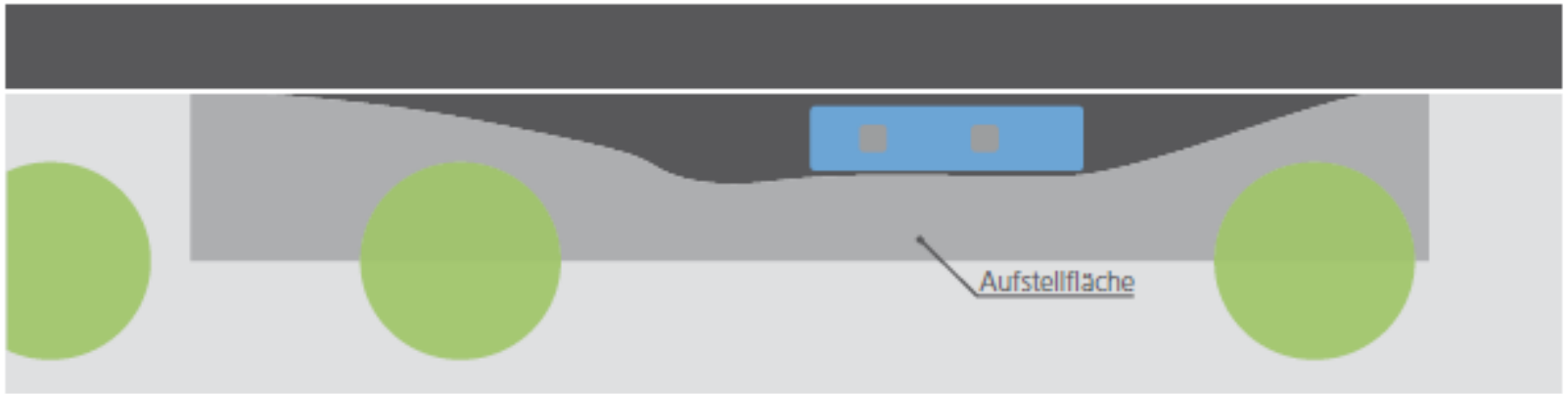



Abb. 5

# Geht doch!

Ober-Mörlen am Schloß

Nieder-Mockstadt

# Vertrag zur Kinderbetreuung mit dem VzF

- Auf Antrag der b-now Neugestaltung der alten Verträge mit dem VzF aus den Jahren 1997 und 1999
- Aktualisierung war dringend notwendig (gravierende Veränderungen)
- Ein neuer Vertrag für alle drei Kinderbetreuungseinrichtungen unter Trägerschaft des VzF, der umfangreicher die Zusammenarbeit regelt
- Dieser Vertrag wird zukünftig alle 5 Jahre evaluiert (Magistratsbeschluss)
- Kontrolle durch Verwaltung und Politik muss wie bei jedem Vertrag erfolgen, gute Grundlage ist nun vorhanden

# Die Basis für die Kinderbetreuung:

- Gesetzlicher Anspruch auf einen Kita-Platz ab dem 1. Lebensjahr

- Die Mindeststandards für hessische Tageseinrichtungen für Kinder werden mit dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (KiföG) im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) geregelt

- Alle drei Träger (Stadt, ev. Kirche , VzF) arbeiten nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren (Pauschalen)

- Unterschiedliche Schwerpunkte und verschiedene Konzeptionen bei gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen (§ 25 HKJGB)

# Fazit:

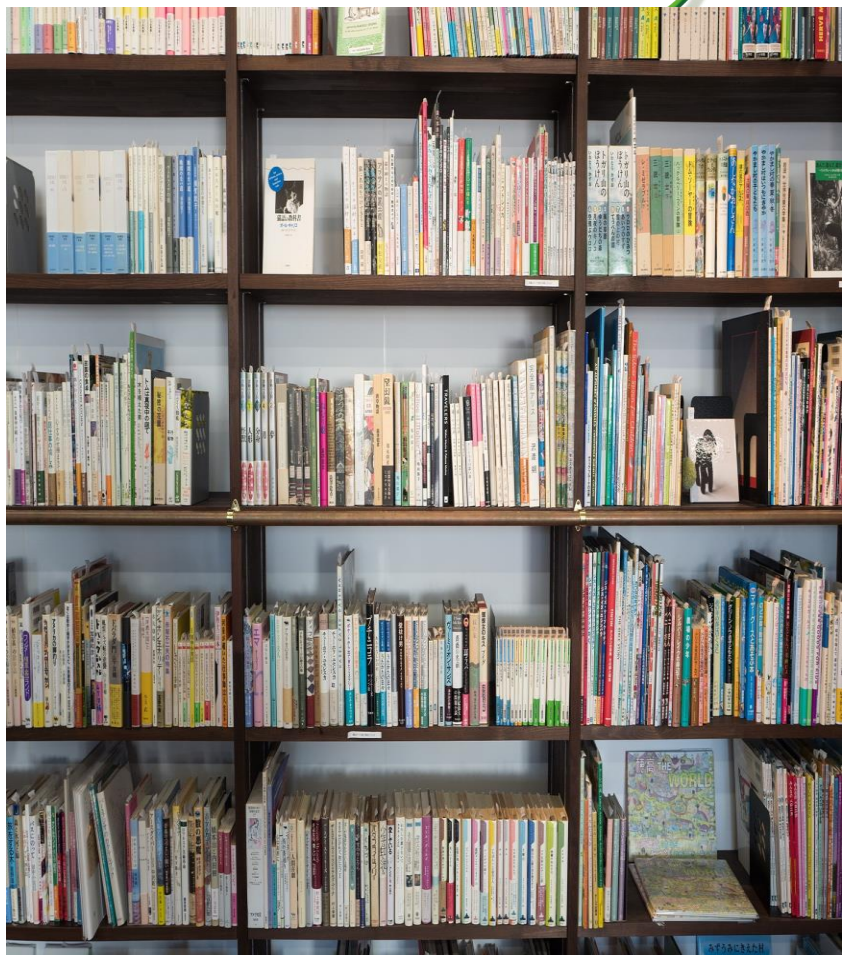
- **Alle drei Träger der Kinderbetreuung in Neu-Anspach haben die gleiche gesetzliche Grundlage und damit faktisch die gleiche objektivierbare Qualität**

- Die vielzitierte „besonders gute Qualität“ sind die Wahlmöglichkeit der Eltern zwischen verschiedenen pädagogischen Konzepten (Waldpädagogik, Museumspädagogik, Inklusion, Religionspädagogik) die zu ihren persönlichen Wertevorstellungen passen und eine ausreichende Platzkapazität

- Mit dem neuen VzF-Vertrag sind nun gleiche Voraussetzungen für die beiden freien / kirchlichen Träger geschaffen worden

# Möglicher Kauf der Bücherei-Räume

- Historie:
  - Die StaVo hatte die Verwaltung beauftragt, bis 2020 eine dauerhafte Lösung für die Bücherei zu schaffen
  - Angedachte Pläne, ein Mehrgenerationenhaus zu bauen scheiterten an ausufernden Kosten
  - Ein Umzug der Bücherei in die Klubräume des Bürgerhauses wurde verworfen
  - Der Mietvertrag für die derzeitigen Räume läuft 2020 aus



- Aktuelles Angebot:
  - Es besteht ein Angebot, die aktuelle Fläche von 210 m² für 330.000 Euro zu erwerben
  - Die derzeitige Jahresmiete von 30.000 Euro würde entfallen
  - Umbau- und Umzugskosten wären nicht erforderlich
  - Für die notwendige Kreditaufnahme würden Zinsen deutlich unter 1% p.a. anfallen

# Das war‘s für heute!